

# FAIR PRÜFEN IM KI-ZEITALTER

NEUE PERSPEKTIVEN FÜR  
PRÜFUNGSFORMATE UND LERNINHALTE





# Prof.(FH) Mag.(FH) Barbara Geyer, PhD

Leitung Masterstudiengang E-Learning und Wissensmanagement  
Leitung Stabstelle Instructional Design



Campus 1 | A-7000 Eisenstadt | Büro: E.HG.148  
T: +43(5)7705-4322  
E: [barbara.geyer@hochschule-burgenland.at](mailto:barbara.geyer@hochschule-burgenland.at)

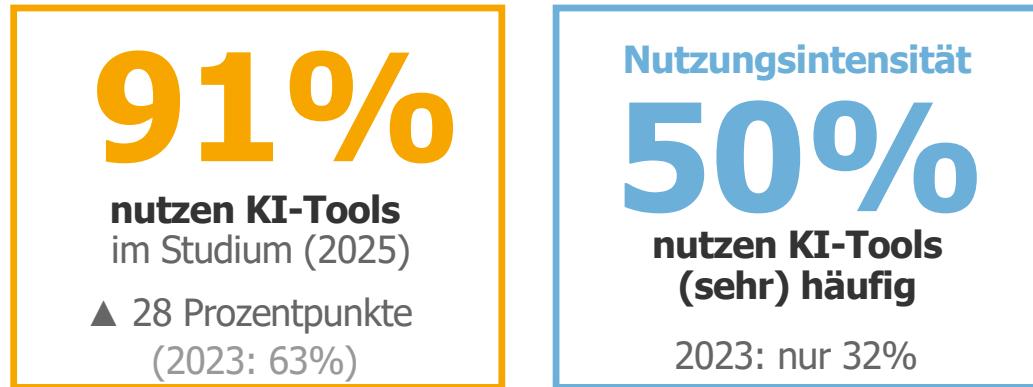




Veo

# KI-Nutzung im Studium

## Studierenden-Perspektive



### Top-Einsatzbereiche

- Verständnisfragen klären
- Texterstellung
- Recherchen
- Übersetzungen

### Nutzung nach Studienbereichen (Studierende)



Quelle: von Garrel und Mayer (2025) - N = 4.910 Studierende - Deutschlandweite Erhebung an 395 Hochschulen

# KI-Nutzung in der Hochschullehre

## Lehrenden-Perspektive

**88%**  
nutzen KI-Tools  
in der Lehre (2025)  
KI als strukturgebendes  
Element in der Lehre

**Nutzungsintensität**  
**35%**  
nutzen KI-Tools  
(sehr) häufig  
53% gelegentlich bis selten

## Top-Einsatzbereiche

- Vorbereitung von LV
- Durchfuehrung von LV
- Prüfungsorganisation
- Nachbereitung von LV

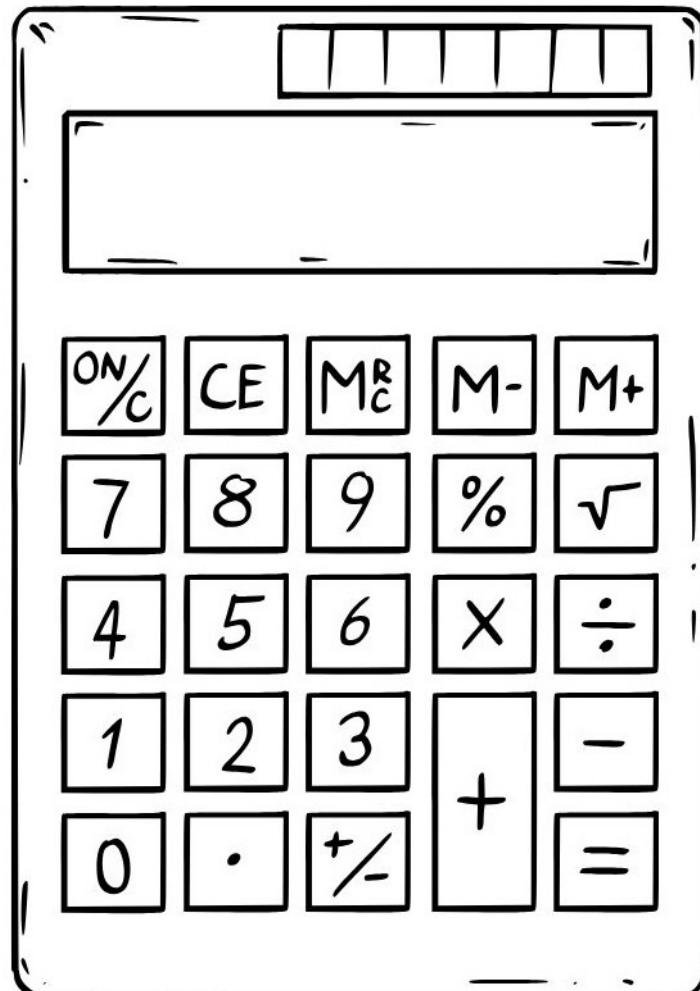
## Nutzung nach Studienbereichen (Lehrende)



Quelle: von Garrel, Mayer und Weber (2025) - N = 626 Lehrende - Deutschlandweite Erhebung an 395 Hochschulen

Prof.(FH) Mag.(FH) Barbara Geyer, PhD

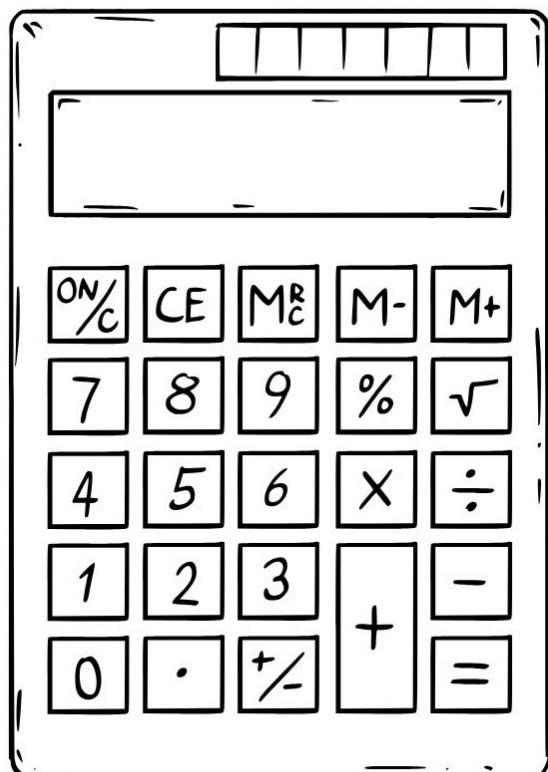
# **Wenn KI bei jeder Aufgabe hilft - wie gestalten wir dann zukunftsfähige Lernszenarien?**



# Wie gehen wir mit technologischen Wandel um?

# Die Taschenrechner-Analogie

## Wie wir mit technologischem Wandel umgehen



JUL  
17

### 1970er: Der Taschenrechner kommt in die Schulen

#### 😱 Die Ängste damals

- ✗ Schüler:innen verlernen das Kopfrechnen
- ✗ Mathematisches Verständnis geht verloren
- ✗ Abhängigkeit von Technologie

#### ✓ Was wirklich passierte

- ✓ Fokus verschob sich von Rechentechnik auf mathematisches Denken
- ✓ Komplexere Probleme wurden lösbar
- ✓ Neue Kompetenzen entstanden



#### Übertragung auf heute

Wie beim Taschenrechner: KI verändert nicht den Bildungswert, sondern verschiebt den Fokus auf höhere Kompetenzen (kritisches Denken, Kreativität, ethische Reflexion)

# KI und Lernen

Was Künstliche Intelligenz kann – und was nicht  
nach dem Helmke-Modell

KI kann viel helfen  KI hilft begrenzt  KI kann nicht helfen



## DIE ZENTRALE BOTSCHAFT

KI revolutioniert das ANGEBOT (Materialien, Tests, Feedback)  
aber LERNEN SELBST bleibt menschlich (Denken, Verstehen, Motivation)

# Aufgabenstellungen und KI



## Variante 1: KI verbieten



University of Applied Sciences

Prof.(FH) Mag.(FH) Barbara Geyer, PhD

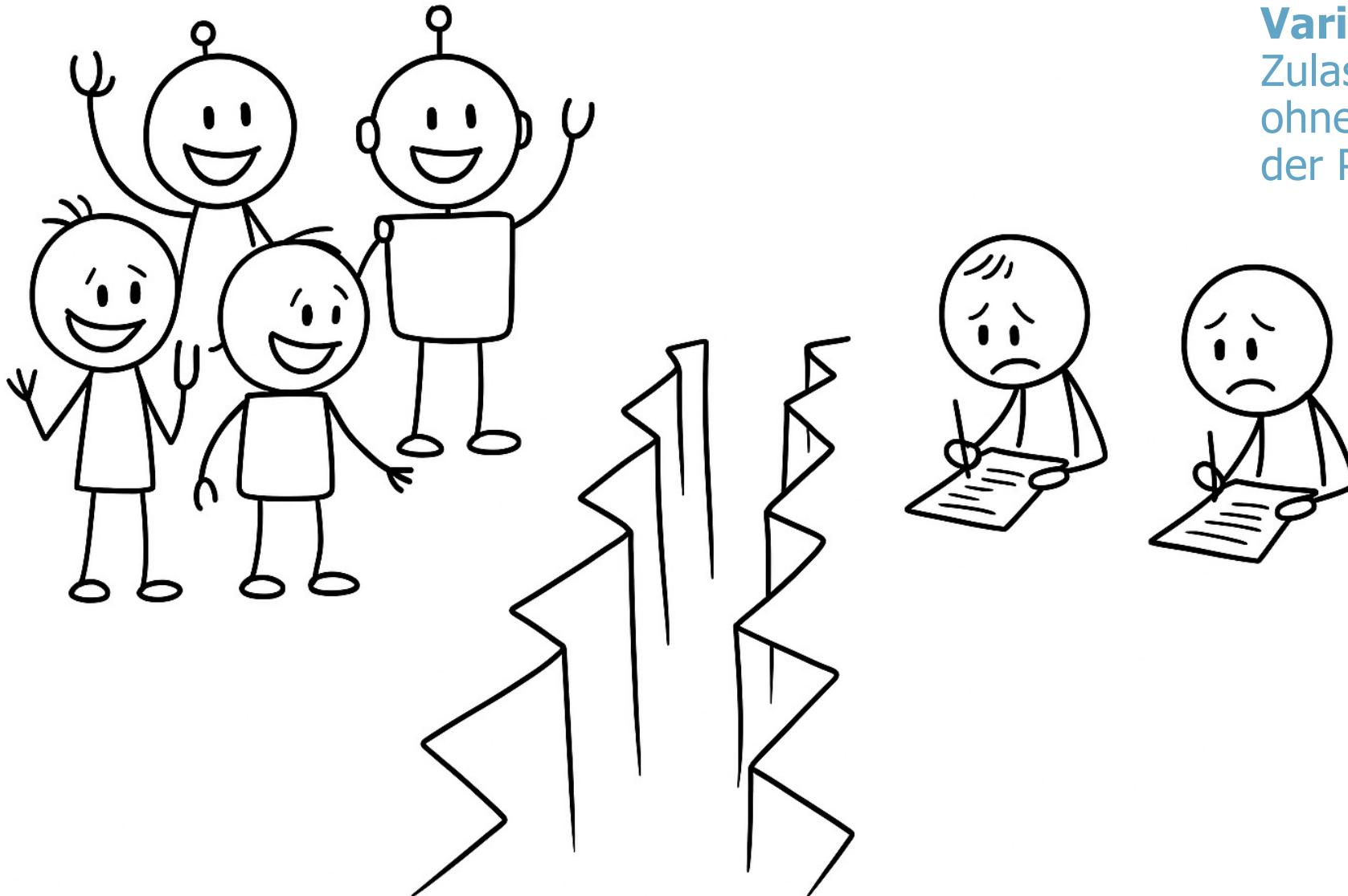
## Hauptprobleme

- Die Tools können KI-generierten Text nicht zuverlässig erkennen. Sie produzieren zu viele falsche Positiv- und Negativmeldungen.
- Die Systeme lassen sich leicht austricksen. Der Einsatz von Paraphrasierungswerkzeugen oder maschineller Übersetzung führt häufig dazu, dass KI-generierte Texte nicht erkannt werden.
- Die Werkzeuge sind nicht geeignet, um wissenschaftliches Fehlverhalten aufzudecken. Im Gegensatz zu Plagiatssoftware, die potentielles Fehlverhalten aufdecken kann: KI-Erkennungstools können das nicht.

**Fazit:** Wir können uns nicht auf Tools zum Erkennen von KI-Texten verlassen. Stattdessen müssen wir unsere Aufgabenstellungen anpassen.



## Variante 2: Zulassung von KI ohne Veränderung der Praxis



**Variante 2:**  
Zulassung von KI  
ohne Veränderung  
der Praxis



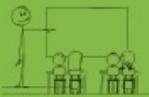
## Variante 3: Anpassung der Übungs-, Prüfungs- und Bewertungspraxis



University of Applied Sciences

Prof.(FH) Mag.(FH) Barbara Geyer, PhD

# Aufgabenstellungen und KI



## In Präsenz

### Traditionelle Methoden

Tests  
Präsentationen  
Beobachtung



## Unbeaufsichtigt

Keine „KI-Kontrolle“ möglich

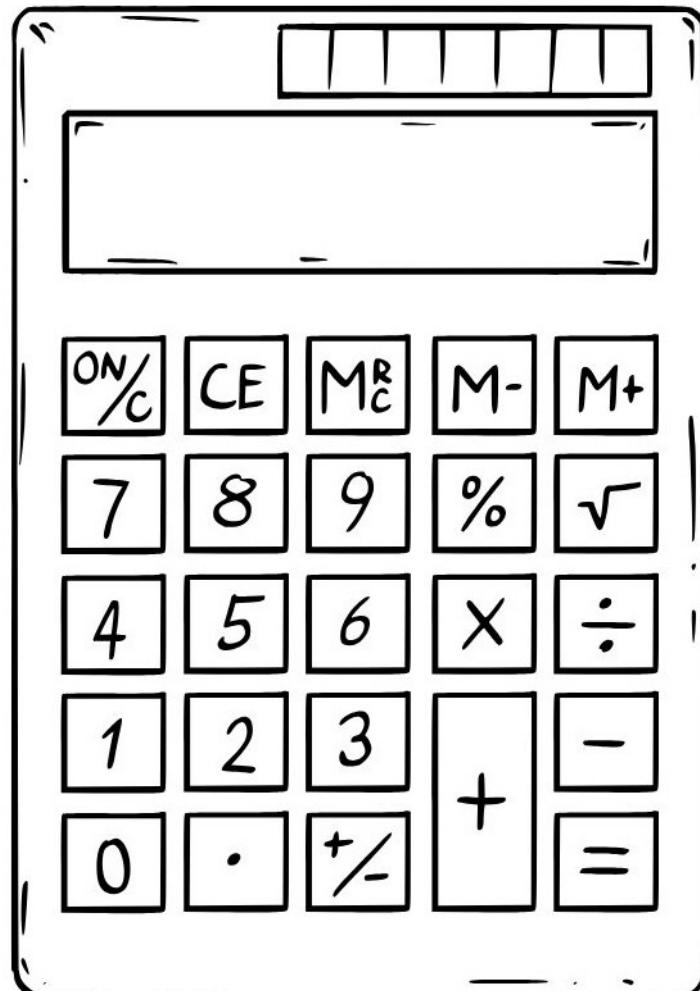


## KI kompatible Methoden mit

Prozessdokumentation  
Personalisierten Aufgaben  
Multimodalen Formaten

## Integrationsmethoden

Flipped Classroom, Projektbasiertes Lernen, Portfolios



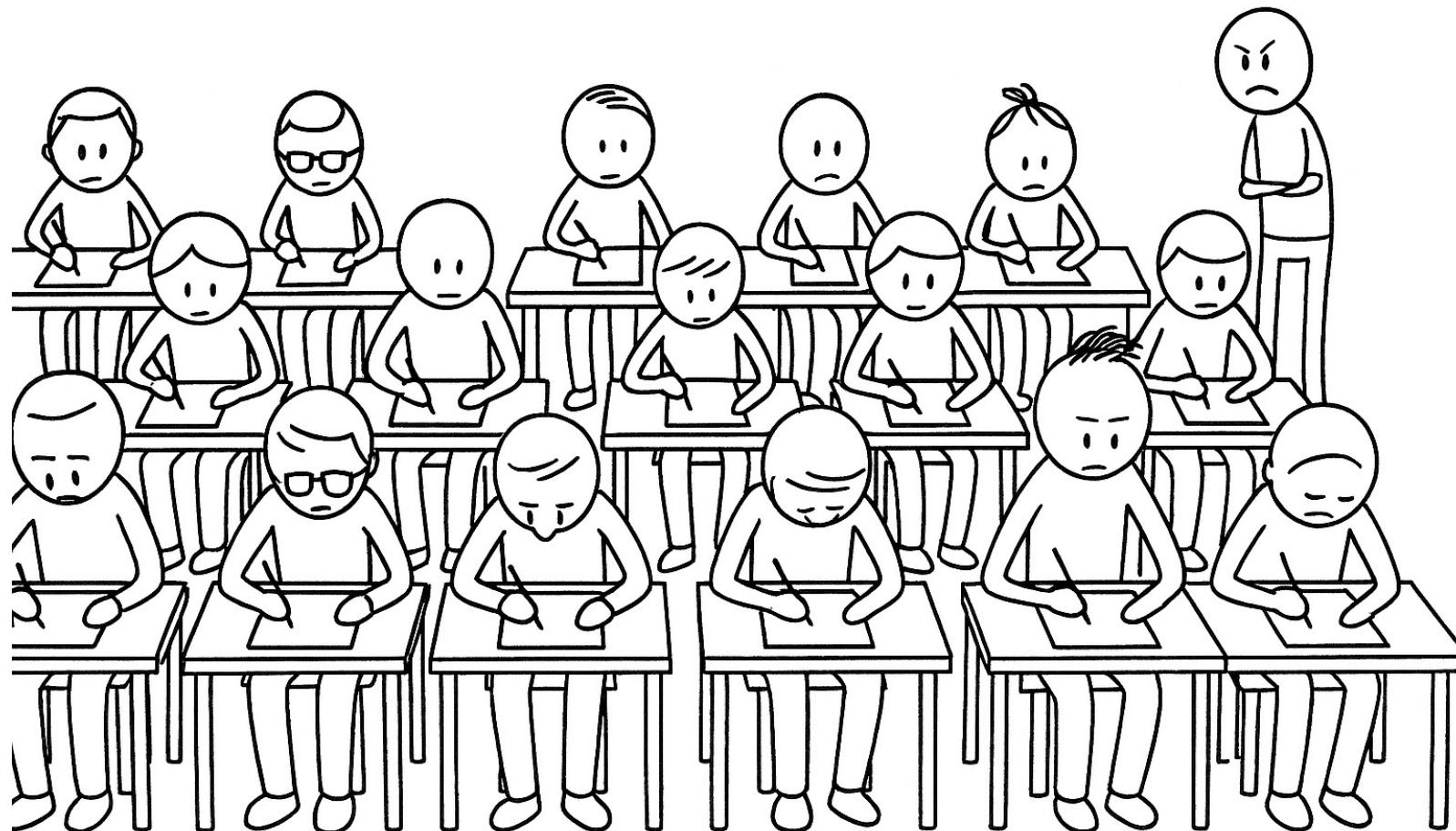
**Welche Inhalte  
müssen Lernende  
noch ohne den  
Einsatz von KI  
beherrschen?**



# Mündliche Prüfungen

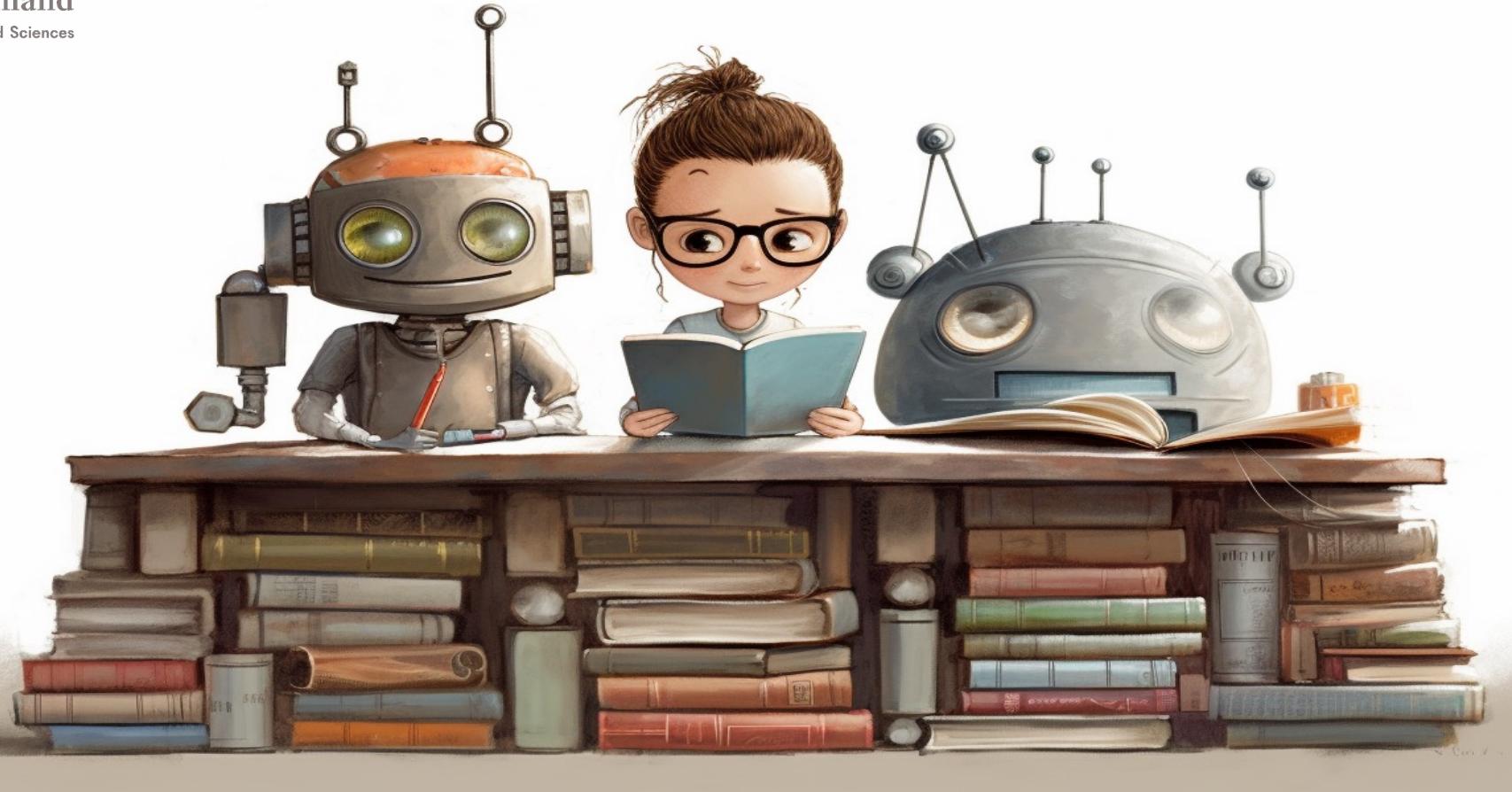


## Stark beaufsichtigte schriftliche Klausuren mit Papier und Stift



## Stark beaufsichtigte schriftliche Klausuren am Computer





# Unbeaufsichtigte schriftliche Arbeiten: mit und ohne KI „Erlaubnis“

# PRÜFE

Framework für kritisches Denken bei KI-Ergebnissen

Barbara Geyer, HAW Burgenland

**P**

## PLAUSIBILITÄT: Bauchgefühl-Check

Erste Einschätzung • Ungenauigkeiten erkennen • Plausibilität prüfen

**R**

## RECHERCHE: Quellen & Systemvergleich

Verschiedene KI-Tools testen • Fakten googeln • Externe Belege suchen

**Ü**

## ÜBERZEUGUNGEN: Bias & Annahmen hinterfragen

Sokratische Fragen • Fehlende Perspektiven finden • Qualitätskriterien

**F**

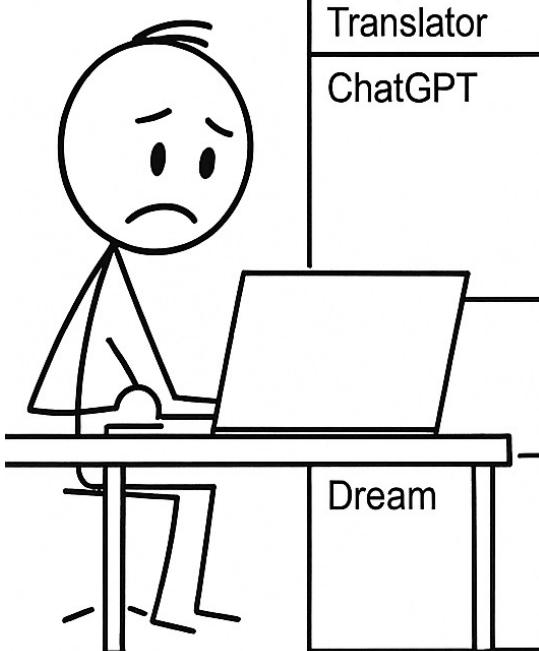
## FALSIFIZIEREN: Gegenargumente suchen

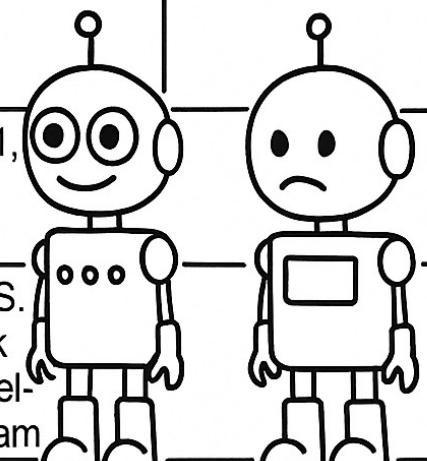
Prompts variieren • Devil's Advocate spielen • Andere Blickwinkel testen

**E**

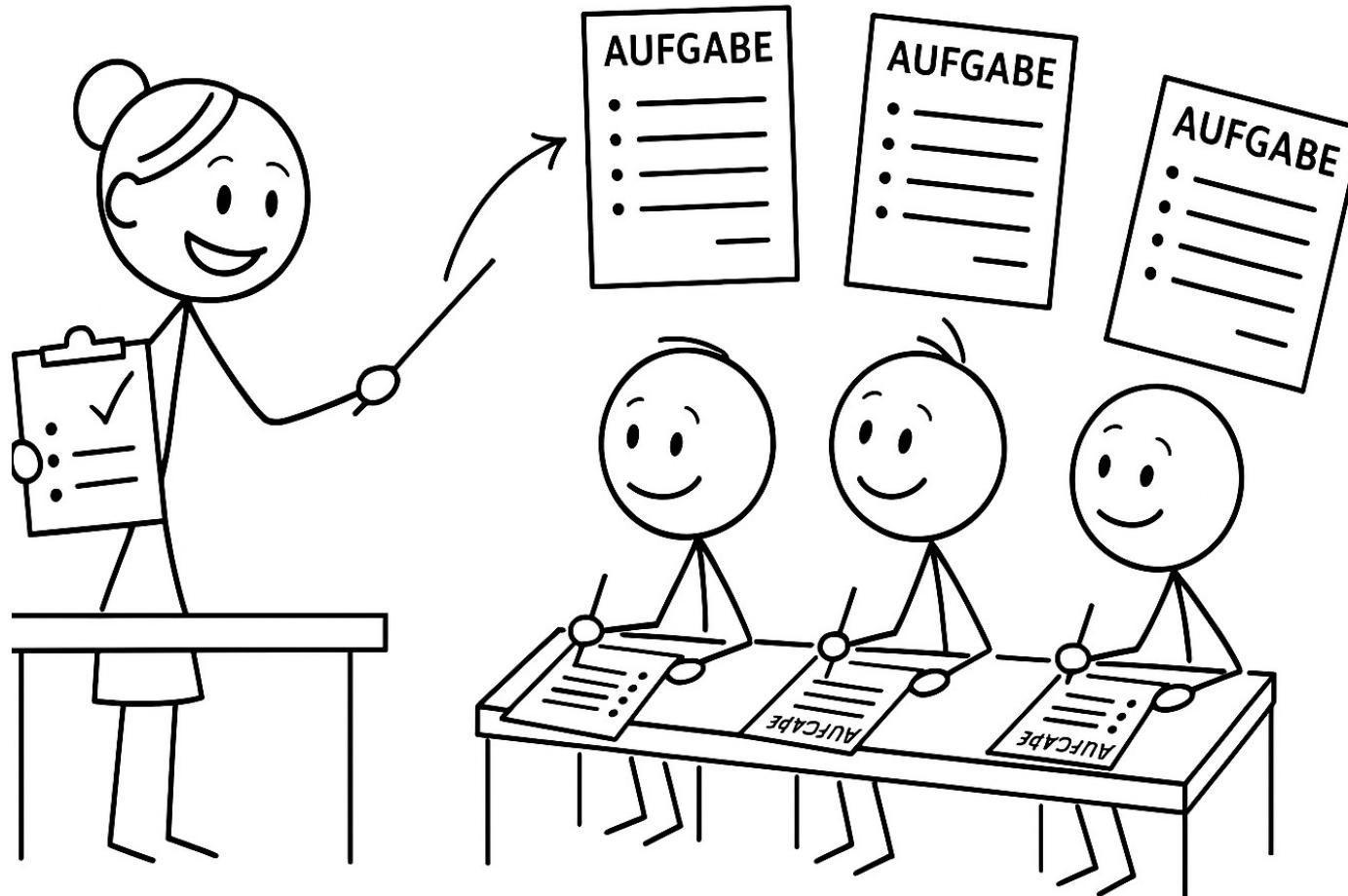
## ENTSCHEIDEN: Übernehmen, anpassen, ablehnen

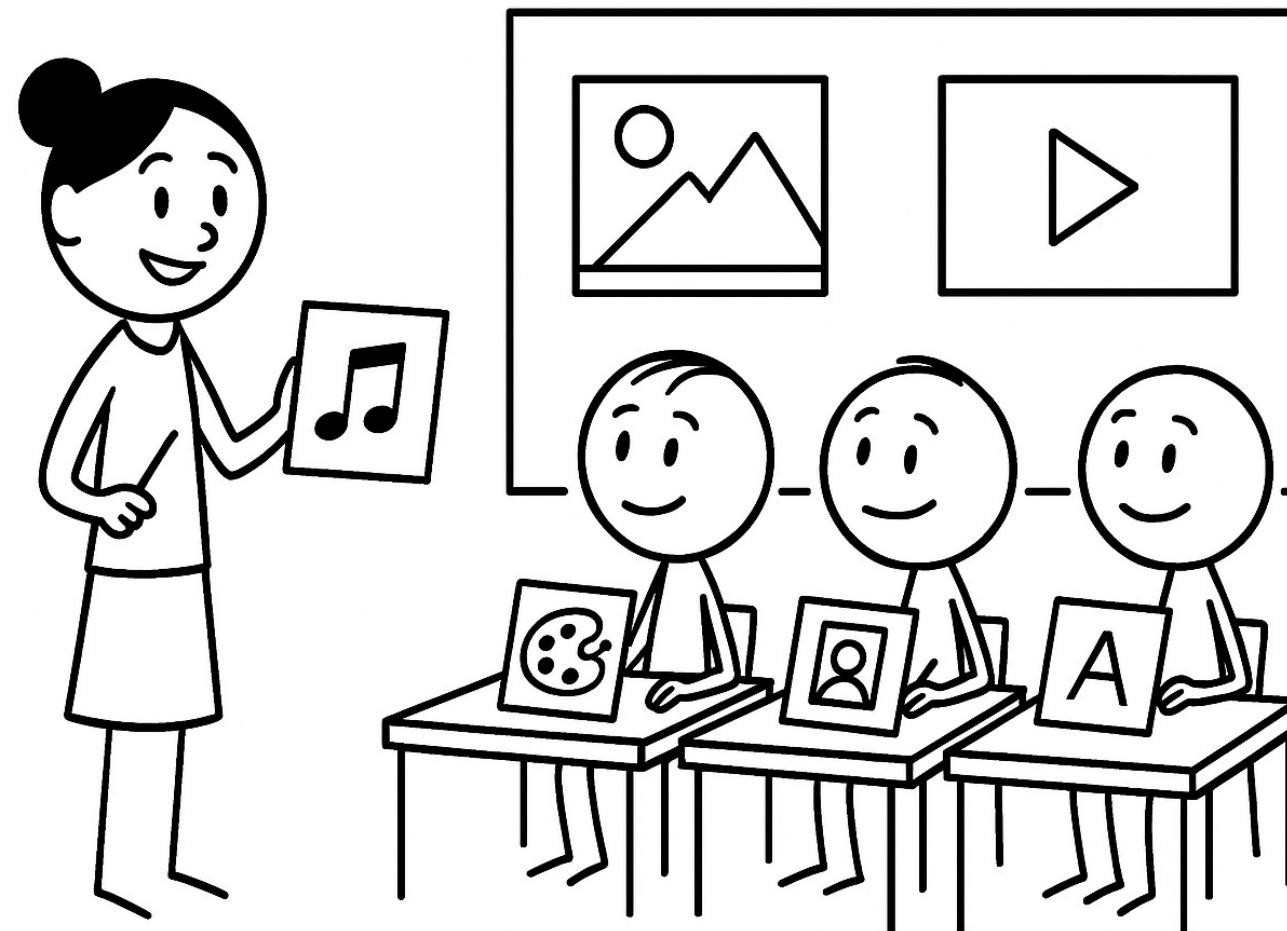
Bewusste Wahl treffen • Im Team besprechen • Entscheidung dokumentieren



KI-basiertes Hilfsmittel	Einsatzform	Betroffene Teile der Arbeit	Bemerkungen
DeepL Translator	Übersetzung von Textpassagen	Ganze Arbeit	
ChatGPT	Erstellung von Textvorschlägen, im Text bzw. in Fußnoten gekennzeichnet	Kapitel 3, S. 12; Abschnitt 2	
Dream	Neuformierung der Einleitung in Kapitel 1	Kapitel 1, S. 3	
	Erstellung von Visualisierungen	Abb. 5, S. 17: stark überarbeitete Dream	

# KI & Personalisierte Aufgaben



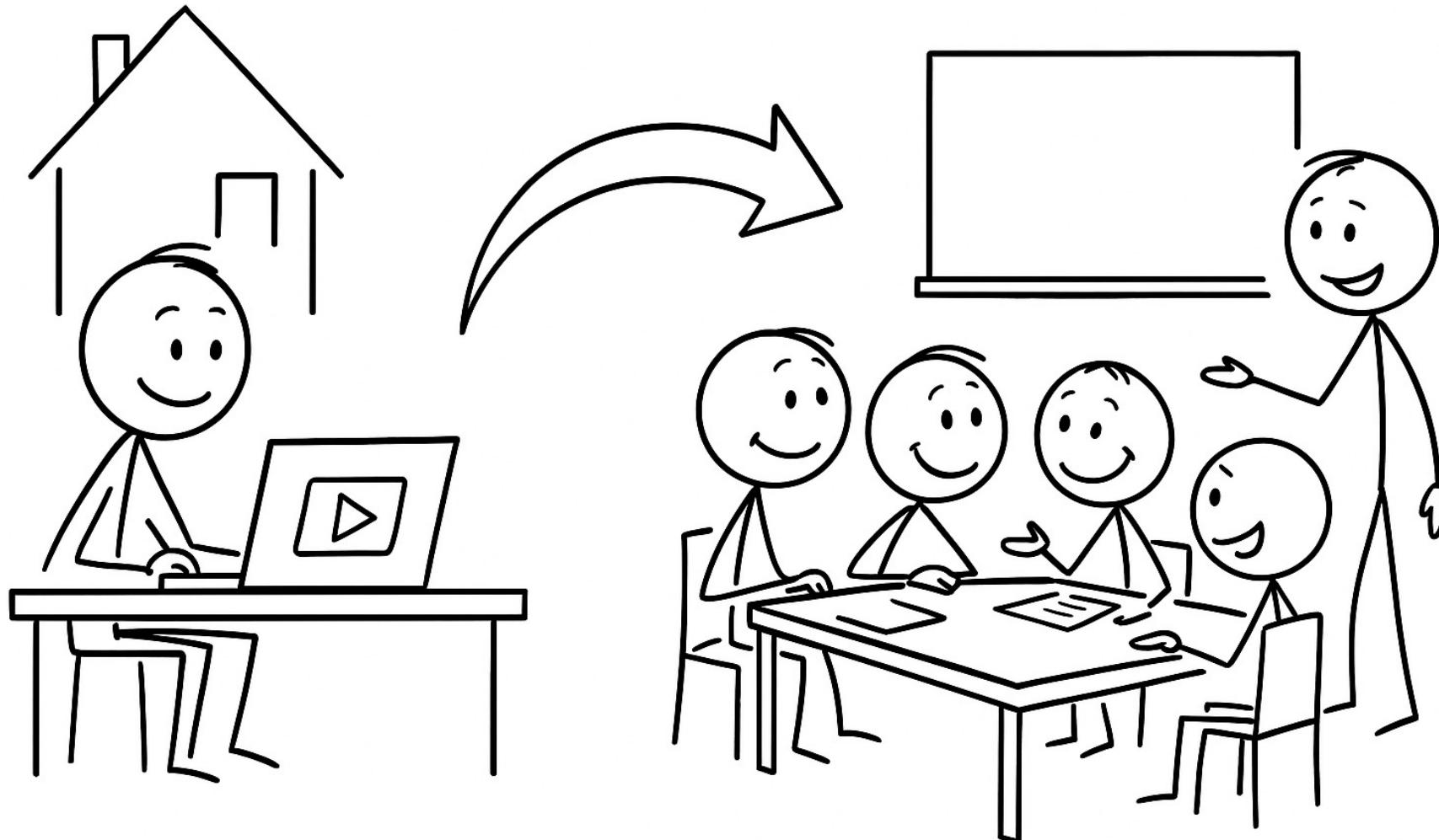


# KI & Multimodale Formate

# Integrationsmethoden

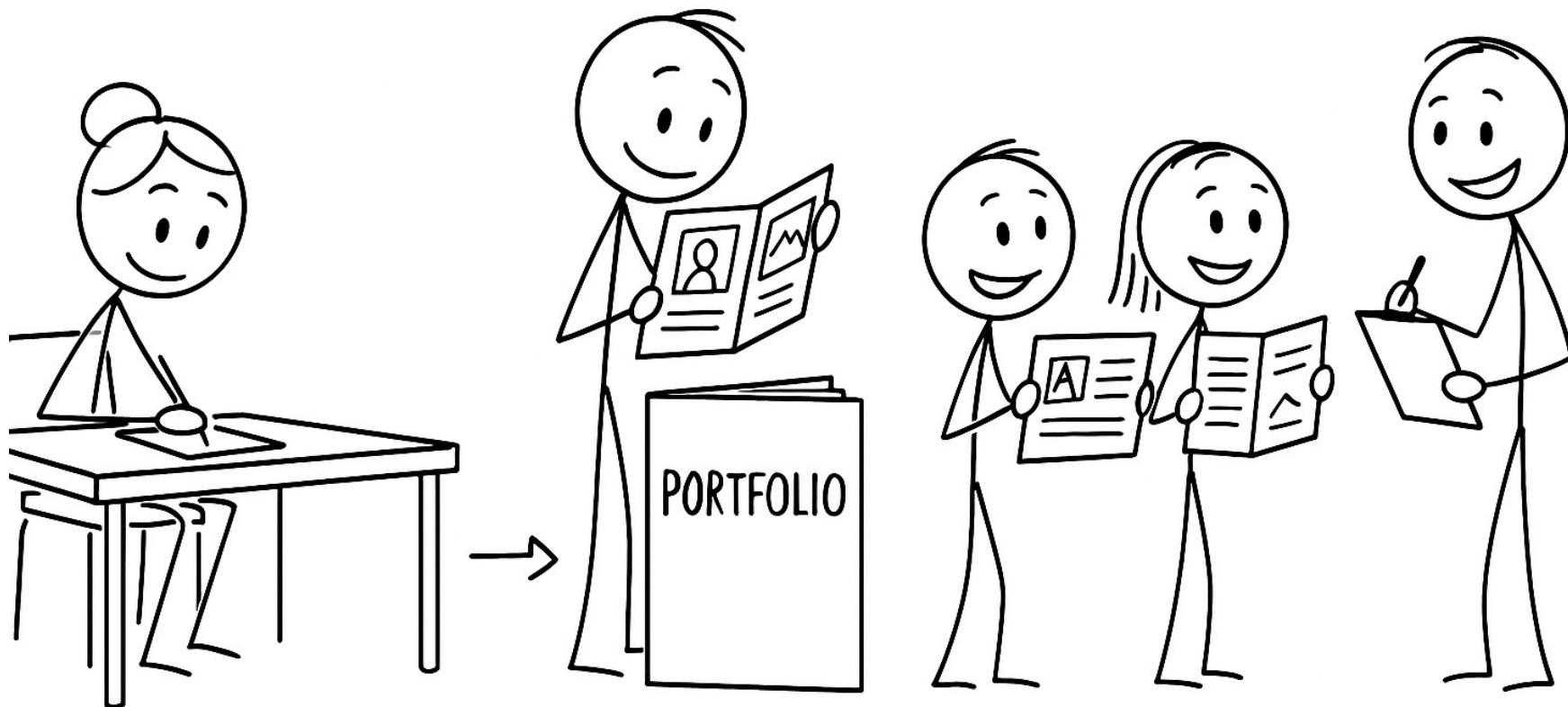


# Flipped Classroom



# Projektbasiertes Lernen







## Absehbare Entwicklungen



University of Applied Sciences

Prof.(FH) Mag.(FH) Barbara Geyer, PhD

# KI-Integration in der Lehre: Ein 5-Schritte-Modell

Von der eigenen Kompetenz zur systematischen Qualitätssteigerung



## Zentrale Erkenntnisse

- KI-Integration ist primär ein pädagogisches, nicht technisches Projekt
- Traditionelle Rollen zwischen Lehrenden und Lernenden verändern sich
- Technologische Unterstützung führt zu höheren Qualitätsansprüchen

Erstellt mit Claude von Barbara Geyer - HAW Burgenland

# Ganzheitliche Bewertung mit dem 3-P-Modell

Drei gleichwertige Säulen für wissenschaftliche Qualifikationsarbeiten

## PROZESS

### Wie wurde gearbeitet?

- Forschungsansatz & Methodik
- Auswahl und Einsatz von Tools (inkl. KI)
- Dokumentation der Arbeitsschritte
- Reflexion von Entscheidungen

## PRODUKT

### Was ist das Ergebnis?

- Argumentationsstruktur & roter Faden
- Inhaltliche Tiefe & Differenzierung
- Methodische Korrektheit
- Formale & sprachliche Qualität

## PRÄSENTATION

### Wie wird es verteidigt?

- Souveräne Darstellung der Thesen
- Diskursfähigkeit bei kritischen Fragen
- Reflexion des Arbeitsprozesses
- Nachweis der Urheberschaft



# Fragen?



University of Applied Sciences

Prof.(FH) Mag.(FH) Barbara Geyer, PhD